

und Gruppenkonsultationen zu theoretischen Problemen sowie methodischen Fragen der Schulungsarbeit. Verstärkt werden sollte die individuelle Arbeit vor allem mit den Propagandisten, die in der Seminarführung über noch nicht ausreichende Erfahrungen verfügen. Als wirksame Formen der differenzierten Arbeit mit Propagandisten erweisen sich Streitgespräche, Foren, Buchbesprechungen und ähnliche Veranstaltungen im kleineren Kreis.

— Für die weitere marxistisch-leninistische Qualifizierung der Propagandisten ist die Erläuterung von Beschlüssen der Partei, die Information zu den verschiedenen Problemen der gesellschaftlichen Entwicklung sowie die regelmäßige Beantwortung ihrer Fragen unerlässlich. Hierzu sollten der „Tag des Propagandisten“, propagandistische Großveranstaltungen, theoretische Konferenzen und ähnliche Veranstaltungen dienen.

— In stärkerem Maße als bisher sollen Konferenzen und Seminare zu pädagogisch-methodischen Fragen genutzt werden, um die besten Erfahrungen der Partei- und Massenpropaganda zu verallgemeinern und die Propagandisten zu befähigen, die marxistisch-leninistische Weltanschauung überzeugend, lebensnah und verständlich zu vermitteln.

— Zur Unterstützung der Propagandisten und Agitatoren entwickeln die Bildungsstätten die Kabinettsarbeit. Die Kabinette helfen den Propagandisten und Agitatoren durch aufbereitete Materialsammlungen zu den einzelnen thematischen Komplexen, stellen Anschauungsmittel zur Verfügung und fertigen entsprechende Ausstellungen und ähnliche Materialien an. Es sollten Handbibliotheken und Tonbandarchive für die Propagandisten eingerichtet werden. Darüber hinaus nutzen die Bildungsstätten für die Qualifizierung der Propagandisten und Agitatoren die Konsultationsstützpunkte für Parteiarbeit, Traditionskabinette, ökonomische Labors, Kabinette der Parteischulen und andere Einrichtungen und arbeiten mit diesen zusammen.

*

Die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Leitungen der Parteiorganisationen in Großbetrieben sind für die ständige Erhöhung des theoretisch-ideologischen Niveaus der Arbeit und die weitere Vervollkommnung der Arbeitsweise ihrer Bildungsstätten sowie für die Erhöhung ihrer Wirksamkeit voll verantwortlich. Sie bestätigen die Arbeitspläne der Bildungsstätten und koordinieren deren Tätigkeit mit den propagandistischen Aufgaben aller anderen Bereiche des Parteiapparates sowie der Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen, der URANIA und anderer Bildungseinrichtungen.

— Die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Leitungen der Parteiorganisationen von Groß-

betrieben sorgen dafür, daß in den Bildungsstätten Genossen als Leiter und Lektoren tätig sind, die über eine hohe marxistisch-leninistische Bildung verfügen und Erfahrungen in der Parteiarbeit sowie gute propagandistische Fähigkeiten besitzen. Sie legen Maßnahmen zur planmäßigen marxistisch-leninistischen und pädagogisch-methodischen Weiterbildung der Leiter und Mitarbeiter der Bildungsstätten fest.

— Die Abteilung Propaganda des Zentralkomitees unterstützt die Weiterbildung der Leiter der Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Leiter der Bildungsstätten der Parteileitungen von Großbetrieben durch systematisch durchzuführende Lehrgänge, durch Übermittlung der fortgeschrittensten Erfahrungen sowie durch die Herausgabe von Dispositionen, Vorträgen und Argumentationen und von pädagogisch-methodischen Materialien. Die Abteilung Propaganda des Zentralkomitees hilft den Bildungsstätten mit gedruckten und audio-visuellen Anschauungsmitteln. Die Lektorengruppen des Zentralkomitees unterstützen die Durchführung propagandistischer Veranstaltungen der Bildungsstätten der Bezirksleitungen und — in Abstimmung mit den Bezirksleitungen — propagandistischer Veranstaltungen in den Kreisen.

— Um eine volle Wirksamkeit der Arbeit der Bildungsstätten zu gewährleisten, sind von den Bezirks- und Kreisleitungen entsprechend den gegebenen Erfordernissen Maßnahmen zur regelmäßigen Stärkung der Bildungsstätten, besonders der Bildungsstätten der Kreisleitungen, zu beschließen. Alle Planstellen der Bildungsstätten sind zu besetzen.

In den Kreisleitungen, in denen die Besetzung der Bildungsstätten nicht den höheren Anforderungen entspricht, sichern die Sekretariate im Rahmen des Stellenplanes des Apparates der Kreisleitung die Arbeitsfähigkeit ihrer Bildungsstätten.

— Die Bezirksleitungen legen fest, bei welchen Parteiorganisationen in Kombinat, Großbetrieben oder Zentren industriemäßiger Produktion auf dem Lande es erforderlich ist, Bildungsstätten der Parteiorganisationen bzw. Außenstellen der Bildungsstätten der Kreisleitungen neu einzurichten.

— Bei der Schaffung von Bildungsstätten in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion sind Einrichtungen und Ausrüstungen der Kreislandwirtschaftsschulen sowie der Kooperationsakademien zu nutzen.

— Damit die Bildungsstätten die größer werdenden Aufgaben bei der Qualifizierung der Propagandisten und der Agitatoren meistern und effektiver gestalten können, sind die räumlichen Bedingungen der betreffenden Bildungsstätten, besonders der Kreisleitungen, zielstrebig zu verbessern.